

22.08.2022 - 12:00 Uhr

DIY kennt keine Herkunft: OBI übersetzt ausgewählte Video-Tutorials für kreative Projekte in acht verschiedene Sprachen



Wermelskirchen (ots) -

Parkett abschleifen, Laminat verlegen, eine eigene Feuerstelle für den heimischen Garten bauen oder Raufasertapete anbringen: Video-Anleitungen zu Heimwerker-Projekten liegen voll im Trend, nicht nur bei der jungen Generation. Gut, wenn es solche Online-Tutorials nicht nur in einer Sprache gibt, sondern diese auch in der eigenen Muttersprache zur Verfügung stehen. How-To-Videos von OBI sollen künftig für jeden einfach nachvollziehbar sein, der Einstieg zu Do-It-Yourself (DIY) niedrigschwellig gestaltet werden - Sprache ist dazu ein zentraler Möglichmacher. Deshalb gibt es ab sofort viele der beliebten OBI Videos nicht nur auf Deutsch, sondern auch in den meistgesprochenen Fremdsprachen Deutschlands und Österreichs. OBI setzt mit der [Initiative "Wir alle sprechen DIY"](#) ein nachhaltiges Zeichen für die gesamte Branche und leistet als Marktführer Pionierarbeit. Flankiert wird die Initiative durch eine reichweitenstarken Kreativ-Kampagne mit Out-Of-Home-Elementen, Digital Media und prominenten Stimmen wie Motsi Mabuse, Kida Khodr Ramadan, Ilkay Gündogan, Emilija Wellrock und DagiBee.

Es ist ein deutliches Signal für mehr gesellschaftliche Verantwortung rund um die wachsende DIY-Kultur über Generationen und Altersklassen hinweg: Die neue OBI-Initiative "[Wir alle sprechen DIY](#)" beginnt mit der Übersetzung wichtiger und gleichzeitig bei der Community beliebter Online-Tutorials in relevante Sprachen.

Laminat verlegen, Wand streichen, Raufasertapete anbringen, Feuerstelle bauen, Parkett abschleifen, Klick-Vinyl verlegen, den Spüleinsatz tauschen und anschließen und einen Heizkörper richtig pflegen und entlüften - diese Video-Tutorials gibt es ab sofort nicht nur auf Deutsch, sondern auch in den Sprachen, die in Deutschland und Österreich am meisten gesprochen werden. Dazu zählen Türkisch, Polnisch, Russisch, Arabisch, Ukrainisch, Englisch, Italienisch und Rumänisch. Sprachbarrieren sollen beim nächsten Heimwerker-Projekt dann keine Rolle mehr spielen.

DIY kennt keine Herkunft

"Wir alle sprechen DIY - und das ist gut so", sagt Christian von Hegel, Director Corporate Marketing bei OBI. "Uns ist es eine Herzensangelegenheit, inspirierende Macher-Projekte für alle zu ermöglichen - unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht. Sprache ist ein wesentlicher Treiber für Zusammenarbeit und Kreativität, wir bei OBI verstehen uns als Enabler dafür."

OBI leistet mit der Übersetzung von Video-Tutorials als führende Marke im deutschen und ost-europäischen DIY-Markt Pionierarbeit und übersetzt als erster Baumarkt überhaupt seine beliebten How-To-Videos - auch in die ukrainische Sprache, um Flüchtlinge aus Kriegsgebieten nicht auszuschließen. Je nach Feedback der Community sollen weitere Maßnahmen, Videos und Sprachen folgen.

DIY-Trend unterstreicht Selbstverwirklichung der jungen Kultur

DIY ist ein wachsendes Phänomen über alle Altersgruppen hinweg. Doch vor allem für die Generationen Z und Alpha ist die handwerkliche Kreativität ein Ausgleich zur digitalen Welt, wie eine aktuelle Studie des Marktforschungsinstituts Rheingold im Auftrag von OBI beweist: "DIY-Projekte sind für junge Erwachsene eine Möglichkeit, produktiv und kreativ eigene Ideen umzusetzen und damit zielgerichtet aus der digitalen Welt auszubrechen", sagt Christian von Hegel.

74 Prozent der Generation Z sind laut der Studie "Junge Menschen & Nachhaltigkeit" (Mai, 2022) der Meinung, dass sie zu viel Zeit mit ihrem Smartphone, Tablet oder am PC verbringen.

Die meisten Jugendlichen reizt an DIY vor allem der finale Werkstolz (70 Prozent) und die Verwirklichung der eigenen Vorstellungen (64 Prozent) - auch gemeinsam mit anderen. 71 Prozent der jungen Menschen haben beispielsweise ihr eigenes Zimmer bereits komplett umgestaltet und weitere 65 Prozent haben kleine Deko-Gegenstände schon selbst gebaut und verschenkt.

Kreativkampagne mit Out-of-Home-Elementen, Digital Media und prominenter Unterstützung

Unterstützt wird die Kreativkampagne "Wir alle sprechen DIY" auf Social Media durch prominente Stimmen: Motsi Mabuse (Englisch), Kida Khodr Ramadan (Arabisch), DagiBee (Polnisch), Emilija Wellrock (Ukrainisch) und Ilkay Gündogan (Türkisch) weisen auf ihren reichweitenstarken Instagram-Profilen auf die Initiative hin.

"Wir alle sprechen DIY" läuft zunächst vom 15. August bis 12. September 2022 und wird von umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen, Digital Media sowie Out-of-Home-Elementen begleitet, um bestehende, aber auch neue Zielgruppen in allen acht Zielsprachen in Deutschland und Österreich zu begeistern. So wird auf Plakatwänden in den jeweiligen Fremdsprachen darauf hingewiesen, dass es beliebte Videos nun auch auf Arabisch, Türkisch, Rumänisch und anderen Sprachen gibt. Zentrales Element der Kampagne ist ein Key-Visual im Stile einer Online-Suchmaschine.

Alles ist machbar - in allen Sprachen

"Mit der Kampagne "Wir alle sprechen DIY" geht es uns um Haltung und das Versprechen, dass OBI für alle da ist", kommentiert Christian von Hegel. Alle Videos werden auf YouTube sowie einer [eigens eingerichteten Landingpage](#) in allen Sprachen bereitgestellt. Dort finden DIY-Begeisterte nicht nur die Anleitung, sondern auch eine Einkaufsliste, die sie in ihrem nahe gelegenen OBI-Fachmarkt sofort abarbeiten und anschließend loslegen können. Denn: Alles ist machbar - in allen Sprachen.

Pressekontakt:

OBI Group Holding SE & Co. KGaA
Albert-Einstein-Str. 7-9
42929 Wermelskirchen
Tel: 02196/ 76 0
Fax: 02196/ 76 1019
E-Mail: presse@obi.de

Medieninhalte



How-To-Videos von OBI sollen künftig für jeden einfach nachvollziehbar sein, der Einstieg zu Do-It-Yourself (DIY) niedrigschwellig gestaltet werden - Sprache ist dazu ein zentraler Möglichmacher. Deshalb gibt es ab sofort viele der beliebten OBI Videos nicht nur auf Deutsch, sondern auch in den meistgesprochenen Fremdsprachen Deutschlands und Österreichs / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/163911 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090988/100893721> abgerufen werden.